

H-Faktor - GmbH

# Factsheets 1/2018

Mai 2018

Unbesetzbare Stellen, Fluktuation, altersbedingte Leistungsminderung - Drei Faktoren, die Ihre Wettbewerbsfähigkeit massiv bedrohen.



**Erkennen Sie die Risiken, handeln Sie präventiv, sichern Sie die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens und nutzen Sie dabei bis zu 30.000 Euro Zuschuss vom Staat**

# Wie groß darf Ihr Schmerz noch werden?



- ❖ Jede **fünfte freie Stelle** in mittelständischen Unternehmen konnte in 2017 bereits **dauerhaft nicht besetzt** werden.
- ❖ Die **freiwillige Fluktuation** von Mitarbeitern ist in weniger als 6 Jahren von 27 % (2011) **auf über 34 % (2017) gestiegen**.
- ❖ Die **durchschnittliche Vakanzzeit** (die Zeit zwischen dem Freiwerden eines Arbeitsplatzes und dessen Wiederbesetzung) beträgt im Durchschnitt bereits mehr **als 107 Tage** und hat sich seit 2006 mehr als verdoppelt.
- ❖ Die Anzahl schwerbehinderter Menschen stieg innerhalb weniger Jahre um rund 1 Millionen Menschen **auf rund 7,6 Millionen**. Fast jeder Fünfte im Alter zwischen 60 und 65 gilt als schwerbehindert.

Als größtes Risiko für Wachstum gelten genau diese vier Punkte. EU und Bund haben bereits auf diese Risiken reagiert und bieten kleinen und mittelständischen Unternehmen ein Soforthilfe-Programm an. Als Unternehmen können Sie bis zu **20.000 Euro Zuschuss** erhalten. Diesen müssen Sie nicht zurückerstatten.

# Was bedeuten diese Risiken in finanzieller Hinsicht?

## Fachkräftemangel

- ❖ Der Umsatz je Mitarbeiter in einem mittelständischen Produktionsunternehmen lag in 2017 **bei rund 180.000 Euro**. Jede Stelle, die dauerhaft nicht besetzt werden kann, birgt somit ein konkretes **Umsatz-Ausfall-Risiko**.
- ❖ 79 % aller mittelständischen Unternehmen geben an, dass sie Aufträge nicht annehmen können, verspätet ausliefern oder stornieren müssen, weil ihnen die Fachkräfte fehlen.
- ❖ Der Mittelstandsbarometer schätzt den **gesamtwirtschaftlichen Schaden** auf **bereits 49 Mrd. Euro**. Dies entspricht dem BIP von Luxemburg.

## Fluktuation

- ❖ Jeder **dritte Mitarbeiter** ist dazu bereit, seinen derzeitigen **Arbeitgeber zu verlassen**. Vor wenigen Jahren war lediglich jeder Fünfte für einen Wechsel offen.
- ❖ Immer häufiger **treten neue Mitarbeiter die Stelle nicht an**, da sie in der Zwischenzeit ein anderes lukratives Angebot erhalten haben. Das bedeutet teilweise **doppelte bis dreifache Rekrutierungskosten**.
- ❖ Nach einer Schweizer Studie kostet es Unternehmen rund **¾ des Jahresgehaltes** eines Facharbeiters oder Fachangestellten, eine **Stelle neu zu besetzen**. In einem produzierenden Unternehmen liegt der **direkte Schaden**, der durch Fluktuation entsteht damit bei rund **38.000 EUR** (gemessen am Durchschnittsgehalt von 51.000 EUR).
- ❖ Handelt es sich dabei um **Führungskräfte**, entstehen laut Studie Kosten in Höhe des zweifachen Jahresgehaltes. Wir sprechen dann von **einem Schaden von rund 180.000 Euro**.

## Vakanz

- ❖ Nach offiziellen Statistiken der IAB befinden sich die **Vakanzenzeiten** seit Jahren in einem **Steilflug**. Die durchschnittliche Vakanzzeit beträgt aktuell **107 Tage**. Gegenüber 2008 ist dies fast eine Verdoppelung.
- ❖ Beim Beispiel eines produzierenden Unternehmens entspricht eine Vakanzzeit von 117 Tagen (Durchschnitt in produzierenden Unternehmen) ein **Umsatz-Ausfall-Risiko i.H.v. 160.000 Euro**.

## Alter und Schwerbehinderung

- ❖ Die Anzahl Schwerbehinderter ist seit 2001 um rund **1 Mio. auf über 7,6 Millionen** gestiegen. **9,7% der Bevölkerung** galten im Jahr 2015 in Deutschland als schwerbehindert. Deren Anzahl wird aufgrund **der Altersdynamik** in den nächsten Jahren **exorbitant steigen**. Eine Verdoppelung ist mehr als wahrscheinlich.
- ❖ Die Anzahl der an Demenz erkrankten Menschen übersteigt bereits die rund 2,7 Millionen Kinder in unseren Grundschulen.
- ❖ Die **Entgelt-Leerkosten** liegen bei rund **5 Euro** je geleisteter Arbeitsstunde. (Entgelt-Leerkosten = Differenz zwischen der angestammten Entlohnung vor der Schwerbehinderung zu der Entlohnung auf dem aktuellen Arbeitsplatz) Dies entspricht **jährlichen Entgelt-Leerkosten** von rund **10.000 Euro pro Mitarbeiter**.
- ❖ Bei durchschnittlichen 7 Jahren bis zur regulären Verrentung entspricht dies einer **Risikosumme von 70.000 Euro**. Multipliziert mit rund 20 % der Belegschaft älter 55 - die rein statistisch von Leistungsminderung bedroht sind - kommen wir auf mehrere hunderttausend Euro Risikosumme für einen mittelständischen Betrieb.

# Wie Sie aktiv die Risiken minimieren

Die dargestellten Zahlen und Berechnungen waren lediglich einführende Beispiele. In den nächsten Wochen werden wir immer wieder einzelne der heute präsentierten Risiken detaillierter vorstellen.

Wir hoffen, dass Sie Ansatzpunkte für Ihr Unternehmen daraus ziehen können. Auch wenn die Ausgangssituationen unternehmensspezifisch und in der Regel nicht 1:1 übertragbar sind.

Um wirklich **präzise Analysen und Simulationen** berechnen zu können, bedarf es der Beachtung zahlreicher spezifischer Einflüsse. Denn nur mit der Kenntnis Ihrer speziellen und nicht kopierbaren **Unternehmens-DNA** gelingt es uns, praktische und praktikable **Lösungen für Ihr Unternehmen** zu entwickeln. Genau hierfür können Sie bis zu **20.000 Euro staatliche Zuschüsse** nutzen, um Ihr Unternehmen frühzeitig auf diese Risiken vorzubereiten.

# Was Sie nun tun können

## **Wünschen Sie mehr Informationen und detaillierte Berechnungsbeispiele und Strategiekonzepte?**

Wir informieren Sie hier regelmäßig zu Entwicklungen auf dem Fachkräftemarkt und zu innovativen Methoden der HR-Risikoanalyse und -prävention.

**Sie wollen konkrete Empfehlungen für Ihr Unternehmen?** Dann vereinbaren Sie ein kurzes Erstgespräch mit unseren Beratern. Dort klären wir gemeinsam Ihre Optionen und auch Ihre Möglichkeiten zur Nutzung der staatlichen Zuschüsse.

### **Kontakt**

Festnetz: 02102 - 30 76 930

Mobil: 0173 - 37 34 987

E-Mail: Kiel@h-faktor.de

Anschrift: H-Faktor GmbH - Udo Kiel - Forsthaus 14 - 40883 Ratingen

